

Was aller Pflanzung dienlich ist.

Einer ieglichen Pflanzung gebühren sieben Dinge zu ihrer Fruchtbarkeit.

Zum ersten Wärme des Himmels, die das erste Leben der Pflanzung giebt.

Zum andern bequeme Wärme der Statt, denn so im Erdboden der Pflanzung wäre todte Kälte, so möchte die Wärme des Himmels nicht würcken. Also ist's auch, wenn der Boden verbrennet, als ein wüster Sand, so wäre auch die Stätte nicht empfänglich der Würckung des Himmels.

Zum dritten, Hiß und Krafft des Saamens einer ieglichen Pflanzung, denn ohne die wär die Pflanzung nicht empfänglich der himmlischen lebendmachenden Hitze, oder möchte sie nicht behalten, darum möchte sie nicht wachsen, sondern müste verdorren und ausbrennen, das ist auch wohl zu wissen bey den Gärtnern, denn so eine Pflanzung klein und jung ist, so decken sie die, und machen ihr einen Schatten, daß sie von der Sonnen nicht verschwinden, als da neu